

Jahresbericht 2019 des Vorstandes

Personelles

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr Andreas Flug, Ulrich Halfpap, Marta Sickinger und Reinald Schröder an. Seit der Anerkennung der neuen Satzung im Mai 2018 arbeiten die Vorstandsmitglieder in der Form eines kollegialen Vorstandes zusammen, d.h. es gibt keinen Vorstandsvorsitzenden. Zwei Mitglieder des Vorstandes üben jeweils gemeinsam die Funktion des gesetzlichen Vertreters der Stiftung aus. Im Berichtsjahr hat Reinald Schröder weiterhin die Aufgabe des ehrenamtlichen Geschäftsführers wahrgenommen. Dem Kuratorium gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an: Gregor Korte (Präsident), Prof. Remmer Akkermann (stellv. Präsident), Hildegard Diers, Martina Gottwald, Katharina Hastenpflug, Martin Kalkwarf, Frauke Laging, Andreas Pawelzik, Dieter Tornow und Sabine Wilker.

Sitzungen

Der Vorstand hat im Berichtsjahr am 26. Februar, 23. April, 19. Juni, 8. Juli, 12. August, 23. September, 23. Oktober und am 22. November getagt.

Die Sitzungen des Kuratoriums fanden am 22. Mai und am 6. November statt.

Stifterforum

Der Einladung zum Stifterforum am 11. September sind rund 20 Personen gefolgt. Im Rahmen der Veranstaltung hat ein Besuch des Niedersächsischen Landtages mit der Teilnahme an einer Plenarsitzung und einem Gespräch mit den für die Region Diepholz zuständigen Landtagsabgeordneten stattgefunden. Beim gemeinsamen Essen hatten die Stifter zudem die Gelegenheit, sich mit den Vertretern von Vorstand und Kuratorium über die Arbeit der Stiftung auszutauschen.

Spenden

Im Berichtsjahr hat die Stiftung Spenden in Höhe von insgesamt 144.469,51 Euro erhalten. Diese Spenden sind an folgende Zwecke gebunden:

- 88.598,74 Euro aus einer Erbschaft zur freien Verfügung
- 50.550,77 Euro zum Ankauf der Skulptur „Ewige Weisheit“ von Kang Muxiang
- 3.780 Euro für Maßnahmen am Moorerlebnispfad bzw. im Diepholzer Moor
- 1.015 Euro für den Skulpturenpfad
- 25 Euro zur Erhöhung des Stiftungskapitals

Aktivitäten der Stiftung

Kapitalanlage

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden größeren Änderungen bei der Anlage des Stiftungskapitals: Bestehende Mittel in Höhe von 75.000 Euro wurden in einen von der Volksbank Sulingen angebotenen Immobilienfonds angelegt. Darüber hinaus hat die Stiftung für 20.000 Euro Anteile an der GLS-Bank erworben. Die oben genannte Erbschaft hat die Stiftung in Form von zwei Immobilienfonds erhalten. Diese Anlageform wurde von der Stiftung fortgeführt.

Eigene Projekte

Veranstaltungsreihe Klima und Nachhaltigkeit

Unter dem Motto „Mut machen zum Handeln“ hat die Stiftung im Berichtsjahr eine Vortragsreihe mit acht Veranstaltungen konzipiert, die aus sehr unterschiedlichen Perspektiven die Themen Klima und Nachhaltigkeit beleuchten. Um der Veranstaltungsreihe eine möglichst breite Basis zu geben, hat die Bürgerstiftung Kooperationspartner (Volkshochschule LK Diepholz, Private Hochschule für Wirtschaft und Technik, Stadt Diepholz, St. Nicolai Kirchengemeinde Diepholz, Realschule Diepholz, Graf-Friedrich-Schule Diepholz und die Fridays for Future Ortsgruppe Diepholz) geworben, die das Projekt durch Öffentlichkeitsarbeit, das Einbringen eigener Veranstaltungen und die Bereitstellung unterstützen. Der Bürgermeister der Stadt Diepholz hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltungsreihe übernommen. Als Referenten und Referentinnen konnten folgenden Personen gewonnen werden:

- Dr. Wolfgang Kessler:
Fair wirtschaften – anders leben. Gelebte Alternativen zu einer entfesselten Weltwirtschaft
- Peter Kossen:
Billig! Billig! Billig! hat einen hohen Preis.
- Werner Thie und Rainer Schmalenberg:
Wärme aus Eis? Regenerative Energiegewinnung: Der Eisspeicher der PHWT in Diepholz.
- Prof. Dr. Antje Boetius:
Expedition ins Unbekannte: Lebensräume in Dunkelheit und Kälte.
- Prof. Dr. Günther Bachmann:
Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Wo uns der Schuh drückt und welche neuen Schuhe wir brauchen.
- Claudia Kay:
Workshop: Ist das essbar oder kann das weg? Zero Waste in der Küche

- Filmabend:
Tomorrow. Die Welt ist voller Lösungen.
- Lesung mit Imke Müller-Hellman:
Leute machen Kleider. Eine Reise durch die globale Textilindustrie.

Die kostenfreien Veranstaltungen finden vom Dezember 2019 bis zum Juni 2020 an verschiedenen Orten in der Diepholz statt. Im Berichtsjahr hat die am 2. Dezember Auftaktveranstaltung in der St. Nicolai Kirche stattgefunden, die mit etwa 150 Besucherinnen und Besuchern auf eine sehr gute Resonanz gestoßen ist.

(Anmerkung: Wegen der Corona-Pandemie 2019 musste die Veranstaltungsreihe nach der vierten Veranstaltung mit Frau Prof. Dr. Antje Boetius abgebrochen werden.)

Diepholzer Agenda Preis 2020 zum Thema Klima und Nachhaltigkeit

Parallel zu der Veranstaltungsreihe hat die Bürgerstiftung im Berichtsjahr den Wettbewerb um den Diepholzer Agenda Preis 2020 konzipiert, um den sich alle Interessierten mit eigenen Ideen und Projekten zu den Themen Klima und Nachhaltigkeit bewerben können. Für die Bewertung der erwarteten Beiträge hat die Stiftung folgende Kriterien festgelegt: Relevanz für den Klimaschutz, Vorbildcharakter, ganzheitlicher Ansatz, Bezug zur Diepholz und anschauliche Dokumentation. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wurde auf der Auftaktveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. Von der Vorstellung am 2. Dezember 2019 bis zur Preisverleihung am 13. Juli 2020 umfasst der Wettbewerb einen Zeitraum von sieben Monaten.

Skulpturenpfad „Die Sicht 2“

Die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad mit ihrem Projektpaten Ulrich Halfpap hat im Berichtsjahr mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit fortgesetzt.

- a) *Umsetzung der Kunstwerke aus dem Wettbewerb „Diepholzer Agenda Preis 2016“*
- Nachdem in den Vorjahren schon etliche aus dem Wettbewerb um den Diepholzer Agenda Preis 2016 hervorgegangenen Kunstwerke realisiert wurden, konnte im Januar des Berichtsjahres mit „Wir sind Diepholz“ eine weitere Skulptur der Öffentlichkeit übergeben werden. Der Künstler Wolfgang Schilling beschreibt die Idee seines Kunstwerkes wie folgt: „Die Skulpturengruppe soll die Vielfalt der Diepholzer Bevölkerung symbolisieren und der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die Menschen trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft, ihrer diversen kulturellen Hintergründe und ihrer unterschiedlichen optischen Erscheinungen, einander beistehen und füreinander einstehen“. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern

der Fachoberschule Gestaltung des Berufsbildungszentrums Dr. Jürgen Ulderup hat der Künstler diese Ideen in einer Skulpturengruppe aus Holz und Stahl umgesetzt. Im Berichtsjahr hat die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad um ihren Projektpaten Ulrich Halfpap mit der Realisierung der Skulptur des Künstlers Ingo Jacob begonnen. Der Künstler will mit seiner begehbaren Skulptur eine für alle Interessierte offenen Begegnungsraum schaffen, der zugleich auch als Rückzugsraum fungieren kann. Die Konstruktion der Skulptur spiegelt dieses Anliegen wieder, d.h. sie ist licht-, wind- und sichtdurchlässig und zugleich vermittelt sie das Gefühl eines schützenden Raumes. Im Verlauf des Realisierungsprozesses ist die Skulptur in Zusammenarbeit mit dem Künstler zu einer „Kleinen Kapelle am Wegesrand – Rückzugs- und Begegnungsort“ weiterentwickelt worden. Im Berichtsjahr wurden wichtige Vorleistungen wie die Erstellung der Stahlkonstruktion und der hölzernen Wandelemente erbracht, an denen sich Schülerinnen und Schüler der Deutschen Angestellten Akademie sowie verschiedene Ehrenamtliche Helfer beteiligt haben. Für die Realisierung der Skulptur konnten Fördermittel des Landschaftsverbandes Weser-Hunte, der Landeskirche Hannover sowie des Kirchenkreises Diepholz eingeworben werden. Mit der Fertigstellung der Skulptur ist 2020 zu rechnen.

b) *Skulptur „Unendliche Weisheit“ von Kang Muxiang, Taiwan*

Um die seit 2017 als Leihgabe des taiwanesischen Künstlers vor der St. Nicolai-Kirche stehenden Skulptur „Unendliche Weisheit“ erwerben zu können, hat die Stiftung im Berichtsjahr in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Kunst in der City“ der Fördergemeinschaft Lebendiges Diepholz ihre Spendenaktion fortgesetzt. Neben der persönlichen Ansprache potentieller Spender wurde durch Pressearbeit sowie mit einem Benefizkonzert mit der heimischen Band „Dorfrock“ auf die Spendenaktion aufmerksam gemacht. Mehr als 150 Menschen, Firmen und Institutionen haben durch ihre finanzielle Unterstützung den Ankauf der Skulptur durch die Stiftung ermöglicht. Alle Spender haben als Dank für ihre Unterstützung einen Ansteckpin in Form der Skulptur bekommen. Die Namen der Spender, die 500 Euro oder mehr gespendet haben, werden zudem namentlich am Sockel der Skulptur genannt. Am 30. September 2019 hat der Künstler Kang Muxiang im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der St. Nicolaikirche die Skulptur der Stiftung übergeben. An der Veranstaltung haben als Ehrengäste der Superintendent des Kirchenkreises Diepholz, der Bürgermeister der Stadt Diepholz sowie der Direktor der Taipeh Vertretung in Hamburg teilgenommen.

Die Zusammenarbeit von Diepholzern und Taiwanesen bei diesem Projekt hat zu

freundschaftlichen Kontakten zwischen den Beteiligten geführt, die in Zukunft im Sinne des kulturellen Austausches noch ausgebaut werden sollen. So ist beispielsweise im kommenden Jahr der Besuch einer Schülergruppe des „National Taiwan College of Performing Arts“ im Diepholzer Theater geplant.

c) *Fahrrad-Tourkarte*

Nachdem die gemeinsam mit der Stadt Diepholz herausgegeben Fahrrad-Tourkarte zum Skulpturenpfad schon nach kurzer Zeit vergriffen war, wurde im Berichtsjahr eine Neuauflage der Karte herausgegeben, in die auch die neu entstandenen Skulpturen aufgenommen wurden.

d) *Planwagenfahrten*

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blütenvielfalt – natürlich voller Leben“ der VHS des Landkreises Diepholz hat sich der Projektpate Ulrich Halfpap mit einer Planwagentour entlang des Skulpturenpfades und seiner Blühstreifen beteiligt.

e) *Pflegearbeiten*

Die notwendigen regelmäßigen Pflegearbeiten entlang des Skulpturenpfades wurden wie in den Vorjahren maßgeblich vom Projektpaten Ulrich Halfpap geleistet. Regelmäßig wurde er dabei von einer Schülergruppe der Deutschen Angestellten Akademie und ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Freiwilligen-Agentur

Im Berichtsjahr konnte die Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit in Trägerschaft der Stiftung fortsetzen. Dank der Förderung der Freiwilligen-Agentur durch das Niedersächsische Landesamt für Jugend, Soziales und Familie konnten die zwei Minijobs weitergeführt werden. Wie im Vorjahr waren Barbara Parizsky und Dagmar Trümpler im Rahmen der Minijobs für die Freiwilligen-Agentur tätig und haben folgende Aufgaben durchgeführt:

- Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten der Freiwilligen-Agentur.
- Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen und Einsatzstellen.
- Vermittlung von Ehrenamtlichen an verschiedene Einsatzstellen in Diepholz.
- Organisation des Austausches der Ehrenamtlichen untereinander beim regelmäßigen „Klönchnack“ in der Freiwilligen-Agentur.
- Betreuung der Flüchtlingspaten in Kooperation mit dem Diakonischen Werk.
- Organisation und Durchführung der Aktion „Bio-Brotbox“ für Erstklässler in Diepholz zum Thema „Gesunde Ernährung“.
- Betreuung des „Mobilen Einkaufswagens“ in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst als Angebot für Senioren in Diepholz.

- Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Betreuung des Bücherschranks
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Skulpturenpfad“.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Wasserqualität der Fließgewässer in Diepholz“ mit wöchentlichen Messungen an Lohne und Dümmer.
- Koordination der Ehrenamtlichen für die Durchführung von Entkusselungsmaßnahmen im Diepholzer Moor.
- Formularlotsen

Im Berichtsjahr konnte mit den „Formularlotsen“ ein neues Projekt umgesetzt werden. Ziel des Projektes ist es, Hilfesuchende beim Ausfüllen unterschiedlichster Formulare (Grundsicherung, Wohngeld, Asylbewerberleistungen, Pflegeversicherung etc.) kostenlos zu unterstützen werde. Die Fortbildung zum ehrenamtlichen Formularlotsen fand an sieben Kursabenden vom 19.02. bis 02.04.2019 statt. 9 Personen nahmen daran teil. Die Fortbildung wurde in Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) durchgeführt. An den Kursabenden waren Mitarbeiter der Stadt Diepholz, des Job-Centers und der Kreisverwaltung Diepholz als Referenten beteiligt. Die Kosten für die Qualifizierungsmaßnahme hat die Stadt Diepholz übernommen. Nach Abschluss der Qualifizierung haben die Ehrenamtlichen im Juni 2019 ihre Beratungstätigkeit an zwei Standorten in Diepholz (Freiwilligenagentur und Stadtteilladen Diepholz e.V.) aufgenommen. Die Beratung findet zweimal monatlich oder nach Terminvereinbarung statt. 41 Ratsuchende konnten bis zum Jahresende beraten werden.

Moorerlebnispfad

Im Berichtsjahr hat es wieder verschiedene Aktivitäten seitens der Stiftung rund um das Thema Diepholzer Moor gegeben.

a) *Entkusselungsaktionen Diepholzer Moor*

Der Einsatz von Ehrenamtlichen und Schulklassen bei Entkusselungsaktionen im Diepholzer Moor wurde von Stiftung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Agentur und dem Naturpark Dümmer e.V. organisiert. An den 8 Entkusselungsaktionen haben sich knapp 200 Personen beteiligt.

b) *Zweiter Moorwassermesspegel*

Im Berichtsjahr konnten Fördermittel von der Bingoumweltstiftung akquiriert werden, um einen zweiten Moorwassermesspegel im Hochmoorkörper installieren

zu können. Ein zweiter Messpegel ist notwendig, um die Auswirkungen der Pflegeeinsätze auf den Moorwasserstand fundierter beurteilen zu können. Ein einzelner Messpegel hat dafür zu wenig Aussagekraft. Aus der Dokumentation lässt sich ableiten, ob die regelmäßigen Pflegeeinsätzen mittel- und langfristige Auswirkungen auf die Moorwasserstände haben. Die Installation des Messpegels ist für Anfang 2020 geplant.

c) *Bohlenweg Pr VI*

Im Zusammenhang mit der Ausgrabung des Bohlenweges PR VI im Aschener/Heeder Moor ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Niedersächsischen Amt für Denkmalpflege für zwei zusätzliche Forschungsmaßnahmen auf den Weg gebracht worden: Zum einen die Analysen der Holzsubstanz des Bohlenweges, um Informationen über die Baugeschichte und die damaligen Umwelt und Waldbestände zu erhalten und zum anderen Pollenanalysen zur Rekonstruktion der Moor- und Landschaftsgenese. Für diese Maßnahme hat die Stiftung im Berichtsjahr finanzielle Mittel bereitgestellt. Die Stiftung wird die Ergebnisse dieser Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege auf öffentlichen Veranstaltungen vorstellen.

Förderprojekt

Computerschulung in Moundou (Tschad)

Die Stiftung hat im Berichtsjahr auf Antrag des gemeinnützigen Entwicklungshilfevereins Lernen-Helfen-Leben e.V. ein Projekt in Moundou (Tschad) finanziell unterstützt. Ziel des Projektes ist der Aufbau und der Betrieb eines Schulungsangebotes für die Vermittlung von Kenntnissen im Umgang mit Computern und verschiedenen Programmen. Das Angebot richtet sich vor allem an jungen Menschen, insbesondere Frauen, um ihnen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Forschungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Ausgrabungen am Bohlenweg PRIV
s. unter Moorerlebnispfad c)

Gütesiegel

Die Stiftung trägt das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband der Deutschen Stiftungen. Das Siegel ist gültig bis zum 30.09.2020.

Mitgliedschaften

Die Bürgerstiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Natur-Netz Niedersachsen und in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden regelmäßig durch die Presse begleitet.